

An den Österreichischen Schachbund
Landesverband Tirol
z.Hd. Präsidentin Ina Anker

Der PSV Tirol stellt den Antrag die gemeinsame Schlussrunde zu streichen und stattdessen eine normale Runde durchzuführen.

In eventu eine gemeinsame Schlussrunde mit den jeweiligen Klassenteilnehmern zu veranstalten.

Begründung:

Es ist in der heutigen Zeit nicht mehr zu verantworten, dass an einem Samstag ca. 150 PKW zu einem Austragungsort fahren. Zudem wird es immer schwerer einen geeigneten Austragungsort zu finden. Die Beobachtungen zeigen, dass der Großteil der Schachspieler nach der Partie bzw. nach Ende der Mannschaft sofort den Heimweg antreten.

Eine gemeinsam Schlussrunde der einzelnen Klassen hätte gegenüber der gemeinsamen Schlussrunde den Vorteil, dass die Spiele regional ausgetragen werden können, leichter Räumlichkeiten gefunden werden und nicht so viele PKW auf einmal unterwegs wären, wobei die Präferenz einer normalen Runde besteht.

Für den PSV Tirol

Andreas Unterweger

Sektionsleiter